



Welche Gedanken machen sich wohl diese drei?

THEATER/ZIRKUS

Sa 10 Uhr, 15 Uhr **Tipp**
HOLZKLOPFEN Puppenspiel.
Ab 2 Jahren. Dauer: 40 Min.
Theater Purpur, Grütlstr. 36.

Sa/So 13 Uhr, Mi 15 Uhr
DER WUNSCHPUNSCH Zaubermärchen
von Michael Ende mit Musik.
Regie: Hubert Spiess. Ab 6 Jahren.
Dialekt. Bernhard-Theater, Theaterplatz.

Sa 13.30 Uhr, So 11 Uhr
PIPI LANGSTRUMPF Kinderstück.
Von Erich Vock. Ab 4 Jahren.
Hechtplatz, Limmatquai.

Sa 15 Uhr, So 10.30 Uhr, 15 Uhr
SCHNEEWITTCHEN Mit 120 Kindern
zwischen 5 und 15 Jahren des
Kinder- und Jugendtheaters Mezenthen.
Ab 4 Jahren.
Aula Rämibühl, Rämistr. 56.

So 11 Uhr
**KATZE AUS DEM SACK –
DIE SCHNEEKÖNIGIN**
Wintergeschichte über Freundschaft,
Schlitten, bunte Gärten, Räuber,
Rentiere und Eispaläste. Und über
viel Mut und Magie. Ab 5 Jahren.
Millers, Seefeldstr. 225.

So 14 Uhr
HÄNSEL UND GRETEL Familienoper
des Opernhauses Zürich.
Märchenspiel von E. Humperdinck.
Ab 8 Jahren. Opernhaus, Theaterplatz.

Mi 14.30 Uhr **Tipp**
FLOW Puppenspiel.
Vom Mehl – oder wie hat das
eigentlich alles angefangen?
Ab 2 bis 4 Jahren. Mundart.
Theater Stadelhofen, Stadelhoferstr. 12.

SPIELEN/WERKEN

Do 10–11.30 Uhr
ENTDECKEN UND GESTALTEN
Atelier für Kinder.
GZ Wipkingen, Breitensteinstr. 19 a.

Do 15.30–18 Uhr
MAL- UND KERAMIKATELIER
Kinder unter 6 Jahren bitte begleiten.
GZ Heuried, Döltschweg 130.

So 10–16 Uhr
TISCHTENNIS-SCHÜELI Qualifikation.
Anmeldungen können direkt vor Ort
erfolgen. Städtzürcher Kinder nehmen
gratis teil. Sporthalle Utogrund,
Dennerstr. 43a.

Mo 14.30–18 Uhr
OFFENES WERKATELIER
Kinder unter 6 Jahren bitte begleiten.
GZ Heuried, Döltschweg 130.

DIVERSES

Sa 14.30 Uhr **Tipp**
ZÜRCHER PHILOSOPHIE-FESTIVAL
Philosophieren für Kinder:
Können Tiere denken?
Kosmos, Lagerstr. 104.
Siehe Hinweis auf dieser Seite.

KÖNNEN TIERE DENKEN?

WENN WIR DAS WÜSSTEN

PHILOSOPHIE Im Rahmen des Philosophie-Festivals stellen sich Kinder, zusammen mit dem Kurator des Zoo Zürich, Robert Zingg, und der Philosophin Barbara Fleisch die Frage «Können Tiere denken?». Das haben wir uns auf der Redaktion auch gefragt. Wir gingen mal davon aus, dass sie es können. Und sofort wollten wir wissen: Was halten Bienen von der Monarchie? Welche Tiere finden uns lebenswert? Haben alle Tiere denselben «Common Sense»? Wären andere Tiere auch gern manchmal Vögel? Denken Tiere, dass Menschen denken? Was hält die Wespe von ihrer Taille? Was überlegt sich Schrödingers Katze in ihrer Kiste? Was denken sich Hunde, wenn sie an der hingehaltenen Hand riechen? So viele Fragen. Vielleicht haben sie Platz im Kosmos. (nio)

**SA — 14³⁰ BIS 15³⁰
KOSMOS**

LAGERSTR. 104 WWW.PHILOSOPHIEFESTIVAL.CH

Eintritt 5 Franken

FILM

Do–Mi 14 Uhr Stüssihof;
Do–Mi 15.50 Uhr,
Sa/So auch 13.30 Uhr Arena

DORA UND DIE GOLdene STADT
Von James Bobin; USA/Mex/
AUS 2019; 102 min. Ab 6 Jahren.

Im Dschungel kennt sich Dora (Isabela Moner) aus. Die Highschool, auf die sie ihre Forscher-Eltern schicken, ist dagegen unbekanntes Terrain. Weil Schatzräuber es auf eine verschollene Inka-Stadt abgesehen haben, wird die aufgedrehte 16-Jährige mit drei Schulkameraden nach Peru entführt – sie soll den Verbrechern bei einer Expedition in den Urwald helfen.

ZÜRITIPP Die US-Zeichentrickserie, auf der diese Realverfilmung von James Bobin («Muppets Most Wanted»)

basiert, war ursprünglich für Kinder mit lateinamerikanischem Hintergrund gedacht. Der Kinofilm ist etwas für Indiana-Jones-Fans und solche, die es noch werden wollen. (sz)

Do–Mi 14.15 Uhr Stüssihof;
Sa/So 10.50 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr,
Mi 13.30 Uhr, 15.30 Uhr Arena

**DER KLEINE RABE SOCKE:
SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ**
Von Verena Fels und Sandor Jesse;
D 2019; 73 min.

Ohne Altersbeschränkung.
Der freche Rabe Socke sorgt mal wieder für Chaos. In seinem dritten Kinoabenteuer fällt er mitten in die Torte fürs Waldfest, aber damit nicht genug. Socke will auf Schatzsuche gehen – und König werden. Dabei bekommen er und seine Begleiter es

mit einigen Hindernissen zu tun. Doch auf Sockes Übermut ist stets Verlass.

ZÜRITIPP Verlass ist glücklicherweise auch auf die liebevolle Animation. Und immerhin lernen der Rabe und sein junges Publikum, dass Freundschaft am Ende mehr wert ist als Gold. (sz)

Do–Mi 14 Uhr Houdini **Tipp**

KOMMISSAR GORDON & BUFFY
Von Linda Hambäck; S 2017; 65 min.
Ohne Altersbeschränkung.

«Schreckliche Diebe! Dreckliche Schiebe!» Das Eichhörnchen Waldemar regt sich fürchterlich auf: Jemand hat ihm Nüsse geklaut. Ein Fall für Kräterich Gordon, den Waldpolizisten. Weil der aber alt und langsam und ständig müde ist, braucht er Unterstützung – und so ernannt er die Maus Buffy zu seiner Assistentin. Zusammen nehmen die beiden die Ermittlungen auf. War etwa der diese Fuchs der Dieb?

ZÜRITIPP Die illustrierten Kinderkrimis von Ulf Nilsson und Gitta Spee wurden sehr herzlich verfilmt, die Figuren sind einem sofort sympathisch – besonders Gordon mit seiner tiefen Stimme (Sprecher: Sven Brieger) und seiner Vorliebe für Tee und Kekse. (ggs)

Do–Mi 14 Uhr Houdini;
Sa/So/Mi 13.30 Uhr Arena

**LATTE IGEL UND DER MAGISCHE
WASSERSTEIN**

Von Regina Welker und Nina Wels;
D 2019; 83 min.

Ohne Altersbeschränkung.
Den Tieren im Wald geht das Wasser aus, der Fluss ist ausgetrocknet. Das mutige Igelmäddchen Latte glaubt an die Legende vom magischen Wasserstein, der die Quelle wieder sprudeln lassen soll. Doch der Bärenkönig hat den Stein und will nicht teilen. Damit das Wasser wieder zu allen Tieren kommt, macht sich Latte auf den Weg.

ZÜRITIPP Regina Welker und Nina Wels haben das Kinderbuch des Finnen Sebastian Lybeck fürs Kino adaptiert. Besonders schön: die detailreiche Animation – und das Wasserballett der Bären. (sz)

Sa/So/Mi 13.30 Uhr Arena

LINO:

EIN VOLL VERKATERTES ABENTEUER
Von Rafael Ribas; Br 2017; 94 min.
Ab 6 Jahren.

In einem hässlichen Katzenkostüm tritt Lino bei Kinderpartys auf, wo er jedes Mal drangsaliert wird. Als er

dann auch noch aus seiner Wohnung fliegt, will der Pechvogel sein Leben verändern. Ein Zauber soll helfen, doch auch der geht schief: Lino wird in einen echten Kater verwandelt. Als solcher flieht er zusammen mit einem Baby und einem Quacksalber vor der Polizei.

ZÜRITIPP Der Animationsfilm ist ein durchaus amüsantes Abenteuer, in dem es pausenlos drunter und drüber geht. (sz)

So 14.15 Uhr, Mi 14.30 Uhr Xenix

MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI **Tipp**
Von Claude Barras; CH/F 2016;
66 min. Ab 8 Jahren.

Der kleine Icar wird von seiner alleinerziehenden Mutter liebevoll Zucchini genannt. Wo der Vater abgeblieben ist, weiss niemand. Da kommt zur Katastrophe: Bei einem Haushaltsunfall stirbt die Mutter, und Icar landet im Kinderheim. Am Anfang lachen die anderen Kinder über seinen Spitznamen, aber Zucchini gewöhnt sich ein, schliesst Freundschaften und verliebt sich in ein Mädchen.

ZÜRITIPP Die Verfilmung von Gilles Paris' Buch bleibt konsequent bei der Kinderperspektive und erzählt dabei stets offen und ehrlich auch von heiklen Themen. Damit brachten es die kleinen Schweizer Knefffiguren bis nach Hollywood, wo «Mein Leben als Zucchini» als bester Animationsfilm für den Oscar nominiert war. (ggs)

Do–Mi 13.30 Uhr,
Sa/So/Mi auch 15.55 Uhr Arena;
Do–Mi 14.15 Uhr Abaton

VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN

Von Sven Unterwaldt;
D/A/I/B 2020; 97 min.
Ab 4 Jahren.

Flame, Marina, Flora und Sky leben in einem riesigen Schloss, gewinnen mit ihren Gesangskünsten jeden Musikwettbewerb – und haben Zauberkräfte. Feuer, Wasser, Erde und Luft: Jede der vier Schwestern beherrscht ein Element dank einer geheimen magischen Quelle im Keller. Auf die hat es die böse Glenda (Katja Riemann) abgesehen. Die Schwestern müssen zusammenhalten.

ZÜRITIPP Sven Unterwaldts («Tabaluga») Kinoadaptation der beliebten Buchreihe von Sheridan Winn macht nicht nur Fans Spass, auch weil Katja Riemann so wunderbar Kröten spuckt. (sz)